

Konrad Wittwer's Verlag in Stuttgart.
Seubert, O., Maurer- u. Steinmetz-Arbeiten. Vorlageblätter zum Unterricht im Fachzeichnen f. Angehörige des Maurer- u. Steinmetzgewerbes, sowie f. Bautechniker. gr. Fol. (40 Taf. m. 1 Bl. Text.) In Mappe n. 25. —

D. Bunschmann's Verlag in Bittenberg.
 Fort m. der geistlichen Lokalschulinspektion. Zur Abwehr v. e. Praktiker. 8°. (16 S.) —. 30

**Verzeichnis künftig erscheinender Bücher,
 welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.**

G. Bertoldmann in Gättersloh. 6436. 6439
 Beckhaus, Predigten. 2. Aufl.
 Cremer, Predigten. 2. Aufl.
 Hechtenberg, Bilder aus der Kirchengeschichte.
 Schäfer, Bedeutung des lebendigen Christus.
 Teitge, Katechismus-Unterricht. II.
 Stein, Missions-Sendeschreiben an die Kolosser.
 Zahn, Der Christ und die Welt.
 Zöckler, Rudolf Friedrich Grau.
 — Der Dialog.
 Hesse, Choralbuch. Neue Bearb.
 Zahn, Präludien. I. Heft.

Gebr. Borntraeger (Ed. Eggers) in Berlin. 6434
 Hehn, Kulturpflanzen. 2. Lief.

H. A. Brockhaus in Leipzig. 6435
 Brockhaus Konversations-Lexicon. 14. Aufl. Bd. 8.

Wilhelm Engelmann in Leipzig. 6431
 Ostwald, Klassiker d. exakten Wissenschaften. Bd. 43—52.

Emil Felber in Berlin. 6434
 Bachmann, d. Prophet Jesaja nach d. äthiop. Bibelübersetzg. I. Tl.
 Hirschfeld, Sa'd B. Mansur Ibn Kammūnah.
 Semitistische Studien. Heft 1 u. 2/3.

Gustav Hof in Leipzig. 6438
 Catalogus Dissertationum.

Wilhelm Friedrich in Leipzig. 6439
 Walloth, es fiel ein Reif

Wid. German's Verlag in Schwab.-Hall. 6438
 Freihoser, Kinderbuch. 7. Aufl.
 Hoffmann, die Großmutter. 5. Aufl.
 108 Aesop'sche Fabeln. 6. Aufl.

Richard Heinrich Berl.-Sto. in Berlin. 6436
 Krause, die Amazonensage.

Paul Kocher in Berlin. 6435
 Friedrichsruh. Orig.-Radierung von Bernhard Mannfeld.

Alfred Langhammer in Leipzig. 6434
 Frölich, die Brustmessung im Dienste der Medicin.

Albert Simbach in Braunschweig. 6436
 Die deutsche hohe Priesterschaft und Rom.

G. Morgenstern in Breslau. 6438
 Hahn, das Evangelium des Lucas. 2. Bd. 1. Abtlg.

J. Ricker'sche Buchhandlung in Gießen. 6438
 Sauer, der Torso von Belvedere.
 Schwally, Idioticon d. christl.-palästin. Aramaeisch.
 Zimmer, über das Wesen der Naturgesetze.

Adolph Ruffell's Verlag in Münster. 6435
 Illustrierter Kneippführer.

Gaefar Schmidt in Zürich.) 6434. 6437
 Finter, Taschenbuch deutscher Baupreise u. Baukalender 1894.
 Wedekind, Frühlingserwachen.
 Drexler, Freiland: ein Menschenrecht.
 Buzello-Stürmer, Der Frauen Pflicht in eigener Sache.

Julius Zwifler in Wolfenbüttel. 6437
 Dorenwell, das deutsche Haus im Schmutz der Poesie u. Kunst.

Nichtamtlicher Teil.

Vereinsbildungen im Volksbuchhandel.

Es war nicht immer so — ist aber seit einer Reihe von Jahren erfreulicherweise so geworden, daß das Börsenblatt seine wohlwollende Aufmerksamkeit auch auf die buchhändlerischen Kreise richtet, welche unter dem Namen »Kolportage« so vielfach der Verkennung und Mißachtung anheimgefallen sind und darum — nicht immer mit Unrecht — sich über den »höheren Buchhandel« beschwert haben.

Wenn sich darin nun ein Umschwung vollzogen hat und jetzt der Börsenverein und dessen Organ diesen Geschäftszweig mit Aufmerksamkeit verfolgen, so ist dies wohl ein Beweis, daß sie dessen Bedeutung für den Buchhandel im allgemeinen anerkennen und zu schätzen wissen.

Der Name »Kolportagebuchhandel« ist sicher vielfach der Anstoß gewesen, den man an diesem Teile des Gesamtbuchhandels genommen hat; obgleich nun der Name nichts zur Sache thut, so ist man doch auch bemüht gewesen, durch dessen Aenderung das auf jenem lastende Odium von sich zu wälzen, ohne daß bisher ein solcher Versuch geblüht wäre; vielleicht ist der von mir gewählte Ausdruck »Volksbuchhandel« geeignet, einen Ersatz zu bieten.

Die engen Beziehungen des Kolportagebuchhandels zu den breiten Volksschichten sind es ja gerade gewesen, welche das Augenmerk der Regierungen und sogenannter volksfreundlicher Kreise auf ihn lenkten; der Einfluß der durch jenen verbreiteten Litteratur (Volkslitteratur) wurde für einen unheilvollen gehalten und daher stammten die, mannigfachen Anregungen folgenden Vorschläge der verbündeten Regierungen, diesem vermeintlichen schlechten Einflusse entgegenzuwirken.

Es soll hier nicht untersucht werden, inwiefern diese Vor-

würfe gegen den Volksbuchhandel gerechtfertigt waren, oder, insofern sie auch heute noch erhoben werden, gerechtfertigt sind — es soll nur eine kurze Geschichte der Bewegung gegeben werden, die sich infolge jener unglücklichen Gesetzgebung innerhalb der betroffenen Gewerkskreise vollzogen hat.

Abgesehen von einem unter Führung des bekanntesten Berliner Verlegers von Volksromanen am 13. September 1881 gegründeten Vereins deutscher Colportage-Verlagsbuchhändler, der nicht von Dauer war, hat sich die Vereinsbildung als Ausdruck des dem drückenden Gesetze gegenüber herausgeforderten Gemeinfinnes nur in den Kreisen der verbreitenden Buchhändler bewegt, die allerdings von seiten des Verlagsbuchhandels dauernd wohlwollender Unterstützung sich zu erfreuen hatten.

Das erste dauernde Resultat der Bestrebungen zu korporativem Zusammenschlusse war die am 6. Februar 1880 erfolgte Begründung des Vereins deutscher Colportage-Buchhändler zu Berlin, der unter Vorstandschaft des Herausgebers des »Special-Fach- und Schutzblattes für den Colportagebuchhandel« den Kern der folgenden Vereinsbildungen ausmachte. Die Bezeichnung als Verein »deutscher« Colportagebuchhändler sollte nicht etwa eine Verbreitung des Vereins über ganz Deutschland bedeuten; vielmehr war es nur ein Lokalverein, der sich jenes Blatt, dessen erste Nummer am 20. April 1880 erschien, zu seinem Organ erwählte.

Als ersten wesentlichen Ausfluß der Vereinsthätigkeit finde ich die Gründung der »Buchhandlung des Vereins deutscher Colportagebuchhändler zu Berlin«, aus der die Vereinsmitglieder ihren Bedarf bezogen. Diese ergab anfangs einen ganz hübschen Ertrag (nach dem ersten Vierteljahr kamen 149 M zur Verteilung); doch hat sie wohl nicht viel länger bestanden.

Die Hauptthätigkeit des Vereins bestand seit Anfang des